

Geschäftsbericht des Vorstandes der ASSITEJ e.V. Bundesrepublik Deutschland

Stand: 19. November 2021

Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am 14. Januar 2021 in Frankfurt am Main / Online



Inhalt

- I. Gremien des Vereins
- II. Infrastruktur und Finanzen
- III. Arbeitsschwerpunkte 2020 / 2021
- IV. Kommunikation, Vernetzung & Öffentlichkeit

I. Gremien des Vereins

Mitgliederversammlung

Am 12. November 2020 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der ASSITEJ e.V. statt. Die Mitgliederversammlung wurde erstmals online durchgeführt und nutzte das Videokonferenztool Zoom und für Abstimmungen das System VotesUp.

Vorstandssitzungen

Sitzungen

5. / 6. Februar 2021 per Zoom
27. / 28. April 2021 per Zoom
5. September 2021 in Berlin
Geplant:
10. / 11. Dezember 2021 in Berlin

Jour Fixe (per Zoom)

11. Januar 2021
1. März 2021
12. April 2021
31. Mai 2021
28. Juni 2021
30. August 2021
20. September 2021
18. Oktober 2021
Geplant: 29. November 2021

Betriebsversammlung mit allen Mitarbeiter:innen

15. Juni 2021

Das **Treffen** des ASSITEJ Vorstands **mit den Sprecher*innen der regionalen Arbeitskreise** in der ASSITEJ fand am 15. April 2021 per Zoom statt, weil das Festival Westwind erst im August in Köln stattfinden konnte.

Die **Kassenprüfung** für das Jahr 2020 wurde am 20. September 2021 von Albert Zetsche und Henning Fangauf durchgeführt. Die gewählte Kassenprüferin Angelika Borchert war kurzfristig erkrankt und das assoziierte Mitglied Henning Fangauf konnte einspringen, so dass während der Prüfung das Vier-Augen-Prinzip gewahrt werden konnte.

II. Infrastruktur und Finanzen

Mitglieder (Stand: 30. September 2021)

Am 30. September 2021 hat der Verein 446 Mitglieder. Zum Jahresende 2020 haben 8 Mitglieder (3 ordentliche, 5 assoziierte) ihren Austritt erklärt. Zwischen dem 1. September 2020 und dem 30. September 2021 wurden 35 neue Mitglieder (davon 14 ordentliche, 21 assoziierte) in den Verein aufgenommen. Zum Jahresende 2021 haben 4 Mitglieder (alle assoziiert) ihren Austritt erklärt.

ASSITEJ: Geschäftsstelle und Haushalt

Die Geschäftsführung der ASSITEJ ist mit einem Stellenumfang von 100 % im Stellenplan des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) verankert und mit Meike Fechner besetzt. Darüber hinaus ist in der Geschäftsstelle eine Assistenz auf Minijobbasis beschäftigt. Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer:innen engagieren sich ehrenamtlich.

Die ASSITEJ ist mit *Wege ins Theater* Programmpartner bei „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Für die zweite Förderphase (2018 bis 2022) wurde ein Projektbüro mit vier Mitarbeiterinnen (jeweils in Teilzeit) eingerichtet. Projektleiterin ist Anna Eitzeroth. Darüber hinaus werden projektbezogenen Honorarverträge abgeschlossen. Der Haushalt der ASSITEJ weist im Jahr 2020 Einnahmen in Höhe von 158.376,06 € und Ausgaben in Höhe von 133.442,20 € aus. Der Mitgliederversammlung wird ein ausführlicher Jahresabschluss vorgelegt.

Das Förderprogramm „Wege ins Theater“ wird über ein eigenes Konto bewirtschaftet. Hier wurden 2020 Ausgaben in Höhe von 876.142,79 € verbucht. Diese beinhalten die Kosten für die Miete und Ausstattung des Büros sowie die Gehälter für die Projektmitarbeiter*innen. Insgesamt wurden 739.737,78 € an lokale Bündnisse weitergeleitet.

Seit Mai 2021 erhält die ASSITEJ eine Förderung der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM), um Institutionen und Akteur:innen in den Darstellenden Künsten für junges Publikum im Rahmen des Rettungsprogramms *Neustart Kultur – Junges Publikum* gezielt zu unterstützen. Insgesamt wurden Mittel in Höhe von knapp 15 Millionen € zur Verfügung gestellt. Für das Team in Berlin wurde für die Laufzeit (zunächst bis Ende Juni 2022, inzwischen verlängert bis Ende Dezember 2022) ein Büroraum inklusive Ausstattung angemietet. Das Team besteht aus 7 Mitarbeiter:innen in Berlin. Eine Mitarbeiterin in Frankfurt erhielt einen Aufstockungsvertrag mit zusätzlichen Stunden. Die Stelle der Geschäftsführerin wurde projektbezogen höher bewertet.

Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland: Personal, Kuratorium und Haushalt

Die ASSITEJ ist Rechtsträgerin des KJTZ. Der Leiter des KJTZ nimmt regelmäßig an den Vorstandssitzungen der ASSITEJ teil und informiert den Vorstand über die Aktivitäten. Verschiedene Vorstandsmitglieder haben an Mitarbeiter*innensitzungen des KJTZ sowie an projektbezogenen Teamsitzungen (z.B. zu *Augenblick mal!*) teilgenommen. Für den Vorstand haben Rebecca Hohmann und Lisa Zehetner gemeinsam mit dem KJTZ die Konzeption der Jahresklausur und weiterer Termine übernommen. An der Jahresklausur des KJTZ haben mehrere Vorstandsmitglieder teilgenommen.

Im **Kuratorium** des Zentrums beraten die Geldgeber:innen gemeinsam mit Expert:innen über Profil und Aktivitäten des KJTZ. Vertreter:innen der Geldgeber:innen sind: Uta-Christina Biskup (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Jan-Sebastian Kittel (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst), Dr. Ina Hartwig (Stadt Frankfurt am Main).

Durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden folgende Expert:innen als Kurator*innen (2020 bis 2022) berufen: Petra Fischer (Dramaturgin, Zürich / Vorsitzende des Kuratoriums), Nathalie Forstman (künstlerische Leiterin der Jungen

Akteur*innen am Jungen Theater Bremen), Bassam Ghazi (Theaterpädagoge, Regisseur und Diversity Trainer, Künstlerischer Leiter des Stadt:Kollektiv am Düsseldorfer Schauspielhaus), Dorothea Hartmann (Deutsche Oper Berlin), Dr. Tobias Knoblich (Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Erfurt und Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft), Dr. Johannes Kup (Wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Studiengängen Theaterpädagogik und Lehramt Theater an der Universität der Künste Berlin), Larissa Probst (Freiberufliche Theatervermittlerin in Stuttgart, Jung-Kuratorin), Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle (Fachhochschule Dortmund, FB Angewandte Sozialwissenschaften Lehrgebiet Kulturwissenschaften – Kunst und Teilhabe).

Für die ASSITEJ haben Lydia Schubert (Schatzmeisterin), Brigitte Dethier und Meike Fechner an den Sitzungen teilgenommen.

Das Haushaltsvolumen des KJTZ betrug 2020 insgesamt 1.119.912,17 € (inkl. Vorbereitung Festival *Augenblick mal!*); 2021 sind es voraussichtlich 980.300,00 € (inkl. Durchführung des Festivals *Augenblick mal!*). Das KJTZ verfügt laut Stellenplan über 7,5 Stellen (inkl. Geschäftsführerin der ASSITEJ).

ASSITEJ und KJTZ haben einen gemeinsamen zentralen Standort in Frankfurt am Main und ein Projektbüro in Berlin, das einen Büroraum in Berlin nutzt, da eine dauerhafte Unterbringung im Theater an der Parkaue / Junges Staatstheater Berlin nicht mehr möglich war.

Seit mehreren Jahren entstehen das IXYPSILONZETT Jahrbuch und das IXYPSILONZETT Magazin in enger Kooperation von ASSITEJ und KJTZ. Dr. Birte Werner (Vorstand) und Meike Fechner (Geschäftsführerin) geben beide Magazine für die ASSITEJ heraus. Die Redaktion wird von Nikola Schellmann (KJTZ) geleitet.

In den Räumen des KJTZ in Frankfurt am Main sind auch die Archivbestände des zeitgenössischen Archivs zugänglich. Die Bestände des DDR Archivs konnten nicht länger in den Räumen der Schauspielschule „Ernst Busch“ / Abteilung Puppenspielkunst verbleiben und sind derzeit in der Nähe von Frankfurt am Main eingelagert. Eine gemeinsame räumliche Unterbringung der Archivbestände ist das Ziel.

Das KJTZ erstellt einen umfassenden Tätigkeitsbericht. Zentrale Projekte des Zentrums sind z.B. *Augenblick mal! Das Festival des Theaters für junges Publikum* (Biennale), das *Frankfurter Forum Junges Theater* sowie die Verleihung des Deutschen Kindertheaterpreises und des Deutschen Jugendtheaterpreises. Weitere Informationen sind unter www.kjtz.de zu finden.

Förderung und Finanzierung der ASSITEJ

Die ASSITEJ e.V. erhält ausschließlich projektbezogenen Fördermittel.

Zentral ist die kontinuierliche und verlässliche Förderung aus dem **Kinder- und Jugendplan des Bundes durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, die die Rechtsträgerschaft für das KJTZ und die Stelle der Geschäftsführerin finanziert, sowie wichtige Projekte wie die Publikationen (IXYPSILONZETT), Arbeitstagungen des Vorstands, Spurensuche und internationale Aktivitäten ermöglicht. In der Regel bringt die ASSITEJ Eigenmittel (aus Mitgliedsbeiträgen) in die Projekte ein. Weitere Mittel werden zudem oft von Partnern vor Ort eingeworben.

Im Jahr **2021** werden folgende Vorhaben durch das BMFSFJ aus dem **Kinder- und Jugendplan des Bundes** gefördert:

- Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland inkl. Durchführung von *Augenblick mal!*
- IXYPSILONZETT. Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater
- IXYPSILONZETT. Das Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater
- Arbeitstagungen
- Deutsche Beteiligung am ASSITEJ Weltkongress in Tokio / Japan
- Directors in TYA – An International Exchange am Jungen Staatstheater Braunschweig

Seit 2013 ist die ASSITEJ Programmpartner im Förderprogramm „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ und erhält hier eine Vollfinanzierung für die Durchführung von *Wege ins Theater* aus dem **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**.

In den Jahren 2021 und 2022 erhält die ASSITEJ eine Förderung der **Kulturstaatsministerin für Kultur und Medien (BKM)** als Teil des Programms Neustart Kultur. Mit *Neustart Kultur – Junges Publikum* kann die ASSITEJ ein Rettungs- und Unterstützungsprogramm umsetzen, das die Folgen der Covid-19 Pandemie für die Kinder- und Jugendtheater abmildert.

ASSITEJ und KJTZ stellen darüber hinaus **projektbezogene Förderanträge** für diese und weitere Projekte.

Die **ASSITEJ** erhält Fördermittel vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für die Fortbildung des Ak Südwest der Kinder- und Jugendtheater im Rahmen der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche *KUSS* in Marburg sowie für die Koordinierung der Aktivitäten des Ak Südwest. Für die Aktivitäten des Ak Südwest wurden 2020 und 2021 auch Mittel der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland bereitgestellt. Die ASSITEJ Werkstätten werden aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Das **KJTZ** erhält projektbezogenen Zuwendungen z.B. vom Land Hessen, dem Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Deutschen Literaturfonds, dem Deutschen Übersetzerfonds, der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb), der Stiftung Polytechnische Gesellschaft u.a. sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin für *Augenblick mal!*.

III. Arbeitsschwerpunkte 2020 / 2021

Auswirkungen der Covid-19 Pandemie

Die Covid-19 Pandemie hat sich auch 2020 / 2021 weiterhin auf die Aktivitäten der ASSITEJ ausgewirkt und prägte den nicht-vorhandenen Alltag an den Theatern. Neben einer verringerten Reisetätigkeit, der Entwicklung von Online-Begegnungs- und Veranstaltungsformaten und der Verlagerung der Gremienarbeit in Videokonferenzen, wurde *Neustart Kultur – Junges Publikum* zu einem wichtigen Arbeitsfeld. Zentrale politische Anliegen waren, auf die besondere Lage der Künstler:innen und Institutionen im Kinder- und Jugendtheater aufmerksam zu machen, die Rechte von Kindern und Jugendlichen als Bürger:innen aktiv zu vertreten und für sie einzustehen und die solidarische, weltweite Vernetzung innerhalb der ASSITEJ zu stärken.

Neustart Kultur – Junges Publikum

Schon im Geschäftsbericht 2020 wurde auf den intensiven Austausch mit dem Haus der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM) im Hinblick auf ein eigenes Hilfs- und Rettungsprogramm für die Kinder- und Jugendtheater verwiesen. Zunächst musste eine haushaltsrechtlich machbare und passgenaue Förderung durch die BKM genehmigt, eine entsprechende Förderrichtlinie erstellt und mit den weiteren zuständigen Behörden abgestimmt werden. Anfang Mai 2021 konnte *Neustart Kultur – Junges Publikum* an den Start gehen. In nur 5 Monaten wurde die geplante Zahl der Anträge bereits überschritten. Gefördert werden in drei Modulen die Realisierung des Spielbetriebs (Modul A), Gastspiele (Modul B) und Vorhaben, die in die Zukunft blicken (Modul C). Die späte Bereitstellung der Mittel, die große Anzahl der Anträge, die Not der Theater, die Unerfahrenheit vieler Antragsteller:innen und die kurzen Zeiträume zur Verausgabung der Mittel, sorgten für eine hohe Belastung der Projektteams.

Bis 15. Oktober 2021 waren insgesamt 285 Anträge mit einem Volumen von rund 10.500.000,00 € eingegangen.

Über die Vergabe der Mittel für das Modul C entscheidet eine Fachjury, die aus folgenden Expert:innen besteht:

- Catharina Fillers (freischaffende Regisseurin und Dramaturgin, Köln)

- Skadi Konietzka (Dozentin für Theaterpraxis/Theaterpädagogik an der Hochschule Merseburg)
- Çığır-Gökçe Özyurt-Güneş (Leiter des Laiv Jugendcafé Reinickendorf, Kurator für *Augenblick mal!* 2019)
- Christian Schönfelder (Dramaturg Junges Ensemble Stuttgart & Künstlerischer Co-Leiter des internationalen Festivals *Schöne Aussicht*)
- Lisa Zehetner (freischaffende Dramaturgin und ASSITEJ-Vorstand, Düsseldorf)

Nachdem eine Verlängerung des Projektzeitraums gewährt wurde, konnte hier eine dritte Ausschreibung stattfinden, die Vorhaben im ersten Halbjahr 2022 fördert.

Für den Vorstand sind, neben Lisa Zehetners Engagement in der Jury, vor allem Brigitte Dethier, Jutta M. Staerk, Lydia Schubert und Wolfgang Stüßel involviert. Sie nehmen an Telefonterminen mit der BKM teil und bringen sich in den Austausch mit den anderen Partnern von Neustart Kultur ein.

Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung 2020 verabschiedet. Die Vorlage beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte im Frühjahr 2021 und die Bestätigung der Eintragung erfolgte im Oktober 2021. Nach der Eintragung der neuen Satzung beginnt der Prozess der Übertragung in die neuen Mitgliederkategorien. Auch neue Unterlagen zur Mitgliedschaft werden nach und nach auf der Webseite bereitgestellt.

Regionale Arbeitskreise in der ASSITEJ

Die regionalen Arbeitskreise in der ASSITEJ gewährleisten den Austausch der ASSITEJ-Mitglieder in den Regionen Nord, Ost, Nordrhein-Westfalen, Südwest, Baden-Württemberg und Bayern. Die Bedeutung dieser regionalen Vernetzung wurde durch die Covid-19 Pandemie noch sichtbarer und alle Arbeitskreise haben sich – in Videokonferenzen – öfter getroffen und einen engeren Austausch gestaltet als zuvor. So wurden die Arbeitskreise regional auch politisch stärker wahrgenommen und von Fachpolitiker:innen und Verwaltung aktiv angesprochen. Die Sprecher:innen der Arbeitskreise, die Mitarbeiter:innen des Zentrums und die Vorstandsmitglieder informieren sich regelmäßig gegenseitig. Am 15. April 2021 fand das Treffen der AK Sprecher:innen mit dem Vorstand ebenfalls in der Form einer Videokonferenz statt.

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland im Ak Südwest

Die ASSITEJ hat ihren Sitz in Hessen und erhält für das KJTZ, dessen Rechtsträgerin die ASSITEJ ist, auch eine Förderung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Die ASSITEJ erhält darüber hinaus seit vielen Jahren Mittel für die Durchführung einer zentralen Fortbildung für den regionalen Arbeitskreis im Rahmen der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche am Landestheater Marburg. Davon ausgehend wird seit einigen Jahren eine Förderung für die Koordinierung der Aktivitäten des Ak Südwest bewilligt. Dies wird von ASSITEJ und KJTZ in besonderer Weise unterstützt, insbesondere mit der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung von Fördermitteln, aber auch mit der Büroinfrastruktur in Frankfurt am Main. Seit 2018 erhält der Ak Südwest Fördermittel aus Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz. Im September 2021 konnte das zweite rheinland-pfälzische Kinder- und Jugendtheatertreffen *kopfüber* in Neuwied stattfinden. Jutta M. Staerk sprach für den Vorstand zur Eröffnung.

KJTZ im Dialog mit den Regionen

Die Mitarbeiter:innen des Zentrums haben seit 2016 eine Tandemfunktion für die einzelnen Regionen übernommen, um in einem intensiven Dialog mehr über die konkreten Diskussionen vor Ort zu erfahren und Veranstaltungen und Konzepte zu entwickeln. Diese Arbeit wurde auch 2021 fortgeführt und wird derzeit evaluiert. Folgende Tandems arbeiten zusammen: Anna Eitzeroth – Ak Südwest, Annett Israel – Ak Ost, Anne-Sophie Garthe (bis August 2021 in Elternzeit / Vertretung durch Annett Israel) – Ak Nord, Mirriane Mahn – Ak Baden-Württemberg, Gerd Taube – Ak Bayern, Nikola Schellmann – Ak NRW.

Arbeitsgemeinschaften in der ASSITEJ

AG Musiktheater

Die AG Musiktheater für junges Publikum in der ASSITEJ existiert seit 2010. 2021 hat sich eine Gruppe aktiver Mitglieder zusammengetan, um wieder regelmäßiger Treffen und einen vertieften inhaltlichen Austausch zum Thema Musiktheater zu ermöglichen.

Ein Treffen zum Thema Libretto fand am 23. April 2021 statt und ermöglichte den rund 50 Teilnehmer:innen Gespräche mit dem Team von „Spring doch“ (Bayerische Staatsoper München) vertreten durch Gordon Kampe (Komponist, Professor für Komposition an der HfMT Hamburg), Andri Beyeler (Theaterautor, Übersetzer, Dramaturg) und Ursula Gessat (Theaterpädagogin / ehemals Leiterin des Bereichs KJ-Arbeit der Bayerischen Staatsoper München, seit März Leiterin des neu entstandenen Bereichs jung und jede:r bei den Salzburger Festspielen) in der Moderation von Brigitte Korn-Wimmer (Theaterstückverlag, München). Impulse von Dr. Joscha Schaback (Schott Verlag, Mainz) und Dr. habil. Christiane Plank-Baldauf (Theaterakademie August Everding, München) gehörten ebenfalls zum Programm. Am 29. Oktober 2021 hat ein weiteres Treffen der AG stattgefunden, das sich mit Arbeitsformen und Produktionsweisen beschäftigt.

AG bewusst+sein

Seit dem 1. September 2020 ist Mirriane Mahn im KJTZ als Referentin für Diversitätsentwicklung beschäftigt. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehört auch die neu gegründete AG in der ASSITEJ zu diesem Thema, die inzwischen den neuen Namen des Arbeitsbereichs bewusst+sein trägt und zu einem Austausch über Praxiserfahrungen, zur Auseinandersetzung mit Theorie und zur kollegialen Weiterbildung einlädt. Die AG hat sich im Jahr 2021 regelmäßig getroffen und entwickelt Strategien für eine Öffnung der Theater. Für den Vorstand ist Stefan Fischer-Fels Mitglied der AG.

AG Politik

Die AG Politik – gebildet 2020 um eine gute Strategie für die ASSITEJ in der Covid-19 Pandemie zu entwickeln – hat ihre Arbeit 2021 fortgeführt und sich in unregelmäßigen Abständen getroffen. Zentrales Arbeitsmittel für die politische Arbeit ist das ASSITEJ Manifest von 2020, aus dem Forderungen an die Kulturpolitik, Bildungspolitik, Medien und politischen Parteien abgeleitet wurden. Für den Vorstand sind hier Brigitte Dethier, Andrea Maria Erl, Stefan Fischer-Fels, Bianca Sue Henne, Lydia Schubert, Jutta M. Staerk und Wolfgang Stüßel vertreten.

Internationaler Austausch

ASSITEJ International

In der ASSITEJ International arbeiten die nationalen ASSITEJ Zentren und die Networks innerhalb der ASSITEJ eng zusammen. Diskussionen und Austausch orientieren sich an gemeinsamen thematischen Schwerpunkten, strukturellen Ähnlichkeiten oder geografischer Nähe.

Bis zum ASSITEJ Weltkongress in Tokio (März 2021) hat Stefan Fischer-Fels die ASSITEJ Deutschland im Vorstand (Executive Committee) der ASSITEJ International vertreten. Am 30. März 2021 wurde Julia Dina Heße in den Vorstand der ASSITEJ International gewählt.

Seit dem Frühjahr 2020 haben EC Meetings ausschließlich online stattgefunden. Geplant ist ein hybrides EC Meeting im November 2021 in Spanien. Die ASSITEJ International veröffentlicht regelmäßig einen Newsletter, den alle Interessierten abonnieren können und bietet auch digitale Austauschformate (Coffee Session, Umbrella Session) an, die allen Interessierten offenstehen. Die Dramaturgie der nächsten drei Jahre steht unter dem Motto „Regenerating“. www.assitej-international.org

European Theatre Forum 2020

Stefan Fischer-Fels war Mitglied im Konsortium für das EUROPEAN THEATER FORUM, das als Teil der Aktivitäten rund um die deutsche EU-Ratspräsidentschaft vom 11.-13. November 2020 online und in Dresden stattgefunden hat. Zentrales Ergebnis des Forums ist die Dresdner

Erklärung / Dresden Declaration. Eventuell wird die französische EU Ratspräsidentschaft ein weiteres Forum durchführen bzw. die benannten Themen weiter verfolgen und vertiefen. Julia Dina Heße ist seit ihrer Wahl ins EC neues Mitglied im Konsortium.

[The Dresden Declaration | European Theatre Forum 2020](#)

Theater der Welt 2021

Das Festival Theater der Welt konnte 2021 in Düsseldorf stattfinden. Erstmals hatten die Darstellenden Künste für junges Publikum einen zentralen Platz im Programm des Festivals. Mit Jetse Batelaan (Theater Artemis) wurde ein niederländischer Kinder- und Jugendtheatermacher mit dem ITI Preis geehrt. Stefan Fischer-Fels war Gastgeber eines Podiums mit mehreren Generationen niederländischer Theatermacher:innen, die Auskunft gaben über ihre Inspiration, ihre Arbeitsweisen und ihr Verhältnis zum Publikum (eine Abschrift des Gesprächs ist verfügbar).

Zum Programm des Festivals gehörte das Equity Forum, das unterschiedliche Perspektiven aus dem globalen Süden in einem hybriden Format in den Dialog brachte und vor allem Nachwuchskünstler:innen zur Präsentation und Diskussion einlud. Eine ASSITEJ Werkstatt fragte nach Fairness und Teilhabe in Kooperationen und Koproduktionen.

Fachausschuss Internationales in der BKJ

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) lädt regelmäßig zu Treffen des Fachausschusses Internationales ein. Julia Dina Heße nimmt für die ASSITEJ an diesen Treffen teil und bringt sich mit ihrer Expertise ein. Aktuell beraten und begleiten Julia Dina Heße und Meike Fechner eine Bestandsaufnahme zum globalen Lernen und dem Umgang mit den UN Nachhaltigkeitszielen in Projekten mit Jugendlichen im Feld der performativen Künste.

Internationale Hospitation

Hospitationen einzelner (Nachwuchs-)Künstler:innen können über die BKJ gefördert werden. Im Jahr 2021 nutzte die ASSITEJ die engere Zusammenarbeit mit dem International Inclusive Arts Network (IIAN), um eine Hospitation der indischen Theatermacherin Nishna Mehta am Comedia Theater in Köln, betreut von Jutta M. Staerk und ihrem Team, zu ermöglichen. Nishna Mehta ist im Vorstand von IIAN und koordiniert den Austausch zwischen den „IIAN Champions“ in aller Welt. Das Comedia Theater konnte als Gastgeber von Westwind und als Teil eines Netzwerks von Institutionen, die barrierefreier und inklusiver werden wollen, die Hospitation begleiten und Einblicke in alle Arbeitsbereiche des Hauses ermöglichen. Ein Bericht von Nishna Mehta wird noch veröffentlicht.

ASSITEJ Weltkongress in Tokio

Der ASSITEJ Weltkongress wurde zunächst vom Mai 2020 auf März 2021 verschoben und konnte schließlich trotzdem nicht in Japan stattfinden, sondern wurde als digitales Festival mit Rahmenprogramm durchgeführt. Dies bot vielen ASSITEJ Mitgliedern aus Deutschland die Chance zur Teilnahme am Weltkongress, der ein dichtes Programm an Aufführungen, Gesprächen und Inputs bereithielt.

Die Delegation aus Deutschland umfasste insgesamt 62 Personen, darunter auch Studierende (als Stipendiat:innen). In einer offenen Videokonferenz war der tägliche Austausch innerhalb der Delegation möglich. In einem Zoom-Frühstück wurden Eindrücke und Fragen gebündelt. Die Teilnahme am Kongress wurde in einem Auswertungstreffen am 30. September 2021 (Zoom) rückblickend sehr positiv beschrieben.

Im Rahmenprogramm des Kongresses veranstaltete die ASSITEJ Deutschland gemeinsam mit dem Goethe-Institut Tokio einen Austausch zum Thema Regie. Impulse und Gesprächsrunden mit vier Regisseur:innen ermöglichten Einblicke in aktuelle Fragestellungen. Beteiligt waren die Regisseur:innen Hannah Biedermann, Theo Franz, Kenjiro Otani und Yuna Koyama. Julia Dina Heße führte durch die Veranstaltung, Andrea Maria Erl, Jutta M. Staerk, Christian Schönfelder und Angela Merl übernahmen die Moderation kleiner Gesprächsräume im Anschluss an die Impulse. Ausgangspunkt und Material waren die Texte aus der englischsprachigen Ausgabe von IXYPSILONZETT (Mai 2020), die zum Weltkongress

erschienen war und 24 Monate lang (bis Mai 2022) kostenlos online zum Download zur Verfügung steht: <https://www.theaterderzeit.de/archiv/ixpsilonzett/2020/05/>

Mit Unterstützung des Goethe-Instituts konnte sowohl eine Simultanübersetzung ins Japanische als auch die kostenlose Teilnahme für alle Interessierten gewährleistet werden. 84 Teilnehmer:innen waren bei der Veranstaltung dabei.

Die ASSITEJ Deutschland hat sich in vielen weiteren Veranstaltungen des Weltkongresses eingebracht. Mit Till Wiebels „Bau Dir eine Geschichte“ konnte ein Projekt aus der Virtuellen Spielzeit mit+abstand (2020) als ein Beispiel für eine innovative Antwort auf die Herausforderungen der globalen Pandemie präsentiert werden. Stefan Fischer-Fels konzipierte und moderierte zusammen mit KollegInnen des EC die „Icebreaker“-Sessions und die „Artistic Encounters I – IV“.

Ein Rückblick zum Weltkongress ist hier zu finden: [This was the 20th ASSITEJ World Congress & International Performing Arts Festival for Children and Young People / MIRAI 2020! | ASSITEJ International \(assitej-international.org\)](#)

Geplante Veranstaltungen der ASSITEJ International, bei denen die ASSITEJ Deutschland sich einbringen wird, sind:

17. bis 22. Mai 2022 ASSITEJ Artistic Gathering in Helsingborg / Schweden beim Festival Bibu

21. bis 26. Mai 2023 ASSITEJ Artistic Gathering in Belgrad / Serbien beim Festival FAS

24. Mai bis 1. Juni 2024 ASSITEJ Weltkongress in Havanna / Kuba unter dem Titel „Voices of a New World“

Netzwerke in der ASSITEJ

Innerhalb der ASSITEJ gibt es mehrere Netzwerke, die Themen und Arbeitsfelder in den Blick nehmen und mit denen die ASSITEJ Deutschland als National Center zusammen arbeitet. Mitglieder der ASSITEJ Deutschland bringen sich in allen Netzwerken ein, die in den Umbrella Sessions der ASSITEJ International ihre Arbeit vorstellen.

Write Local Play Global (WLPG) <https://www.writelocalplayglobal.org>

Next Generation www.assitej-international.org.

Small Size www.smallsizenetwork.org

International Inclusive Arts Network (IIAN) <https://iian.online/>

International Theater for Young Audiences Research Network (ITYARN) <http://www.ityarn.org/>

Young Dance Network www.assitej-international.org

Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Ländern

Der Austausch der ASSITEJ Zentren in den deutschsprachigen Ländern wurde 2021 fortgeführt. Es gab einen Austausch der Teilnehmer:innen am ASSITEJ Weltkongress und vorbereitend dazu einen ersten ASSI-TEE, der alle interessierten Mitglieder aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und der Schweiz zum Austausch einlud. Das Format soll weiterentwickelt und fortgeführt werden, um gemeinsam Themen der ASSITEJ International aufzugreifen oder an das EC Themen zu übermitteln, Impulsgeber:innen einzuladen oder Veranstaltungen bei den Artistic Gatherings und Weltkongressen gemeinsam zu planen und zu ermöglichen.

2021 wurde die Zusammenarbeit der deutschsprachigen Zentren im Zusammenhang mit dem Welttag des Kinder- und Jugendtheaters am 20. März fortgesetzt (s. unten).

DIRECTORS IN TYA – An International Exchange hosted by ASSITEJ Germany

DIRECTORS IN TYA lädt Regisseur*innen aus aller Welt zum Austausch ein und fand vom 20. bis 27. Juni mit 22 Teilnehmer:innen aus 12 Ländern am Jungen Staatstheater Braunschweig statt.

Die Vorbereitungszeit war geprägt von sich stetig ändernden Corona-Regularien in Deutschland und bezogen auf internationale Reisen. Das Thema „Planet B“ war im Kontext der Covid 19-Pandemie von besonderer Aktualität.



In Braunschweig konnte ein Programm aus Theaterbesuchen und Fachimpulsen (Waldpädagogik, Permakultur) und Austausch mit Braunschweiger Künstler:innen umgesetzt werden. An dieser Stelle möchten wir dem Team des Staatstheaters und insbesondere des Jungen Staatstheaters herzlich danken für ihre Gastfreundschaft und den Mut, eine solche Veranstaltung zu ermöglichen.

Die persönliche Begegnung, der Austausch über Arbeitsbedingungen und künstlerische Interessen sowie die praktische Arbeit in zwei Probenräumen und die gemeinsame Rezeption und Reflexion von Aufführungen und anderen Impulsen waren in diesem Jahr besonders wertvoll. Geplant ist ein öffentliches Zoom-Treffen der Gruppe, das zum Kennenlernen der Beteiligten einlädt.

Directors in TYA – An International Exchange 2023 wird am Hessischen Landestheater Marburg stattfinden.

***Wege ins Theater* – Das Förderprogramm der ASSITEJ in „Kultur macht stark“ (2018 bis 2022)**

Wege ins Theater wurde als erfolgreiches Förderprogramm der ASSITEJ fortgeführt. Der Beratungsbedarf der Projekte erhöhte sich durch die Covid-19 Pandemie, weil viele Vorhaben verschoben werden mussten und die Planung entsprechend der sich verändernden Hygienevorgaben für die genutzten Räume und die Arbeit mit Gruppen schwieriger war. Pandemiebedingte Anpassungen in der Projektarbeit wurden unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten ermöglicht. Es wurden Antragsverfahren erleichtert, unter anderem im Zuge der Beteiligung von *Wege ins Theater* am Zusatzprogramm „Kultur macht stark“-Sommer 2021. Dennoch konnten nicht alle Vorhaben wie geplant durchgeführt und daher auch nicht alle Mittel wie bewilligt verausgabt werden.



Anna Eitzeroth und Charlotte Kösters (Stellvertretende Projektleiterin) stellten auch 2021 *Wege ins Theater* und die Potentiale des Programms bei zahlreichen Informations- und Beratungsveranstaltungen vor und pflegten gute Kooperationen mit den inzwischen in allen Bundesländern etablierten „Kultur macht stark“-Servicestellen.

Seit Beginn der zweiten Förderphase im Jahr 2018 konnte *Wege ins Theater* 247 Formate in 156 Bündnissen in 15 Bundesländern ermöglichen. Jedes Bündnis besteht aus mindestens drei lokalen Partnern, die ihre unterschiedlichen Ressourcen und Kompetenzen in das gemeinsame Projekt einbringen. Einer der Bündnispartner bringt dabei eine Theater- oder Kulturkompetenz ein (z.B. ein Theater, Amateurtheater, Theaterpädagogisches Zentrum, Kulturveranstalter oder Kulturverein).

Im Jahr 2021 wurden bis Ende Oktober knapp 400.000 € an Bündnisse vor Ort weitergeleitet. Aktuell sind 34 Bündnisse in Förderung.

Mitglieder der Fachjury zum Förderprogramm sind Tobias Metz (Theaterpädagoge, WLB Esslingen), Dr. Juliane Stückrad (Ethnologin und Volkskundlerin, Eisenach) und Kathrin Simshäuser (Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin, Geschäftsführung Theaterpädagogisches Zentrum, Braunschweig).

Gemeinsam mit dem Programm *Zur Bühne* des Deutschen Bühnenvereins wurde am 22. Januar 2021 unter dem Titel „Klasse gemacht!“ ein Fachtag durchgeführt, an den eine Veranstaltung mit dem Titel „Klasse gesagt!“ am 10. Juni 2021 anschloss. Beide Veranstaltungen setzten sich mit Klassismus auseinander und erreichten zusammen rund 230 Teilnehmer:innen mit unterschiedlichen Praxiserfahrungen und Perspektiven auf das Thema. Die ASSITEJ hat sich außerdem für die Fortsetzung des Programms „Kultur macht stark“ auf politischer Ebene eingesetzt, einen entsprechenden Aufruf mitgezeichnet und vertreten durch Brigitte Dethier und Anna Eitzeroth am Parlamentarischen Abend zum Programm teilgenommen.

Das IXYPSILONZETT Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater 2022 nimmt Fragestellungen aus *Wege ins Theater* zum Ausgangspunkt für die Ausgabe mit dem Titel „We want You to change the system“. Das Projektteam hat bei der Themenfindung intensiv beraten.

www.wegeinstheater.de

SPURENSUCHE

Festival und Arbeitstreffen der freien Kinder- und Jugendtheater in der ASSITEJ

Seit 1991 veranstaltet die ASSITEJ gemeinsam mit jeweils anderen gastgebenden Theatern die *Spurensuche* als Festival und Arbeitstreffen der freien Kinder- und Jugendtheater in der ASSITEJ.

Nach dem Relaunch, der als Online-Fachtagung vom 29. Juni bis 1. Juli 2020 stattfand, wurden Ergebnisse und Fragestellungen ausführlich dokumentiert. Einem Aufruf zum Austausch und zur Auswertung folgend fand ein Konzeptionsteam zusammen, das eine Neukonzeption für das Arbeitstreffen verschriftlichte. Dem Konzeptionsteam gehört Lisa Zehetner als Vorstandsmitglied an.

Die Neukonzeption wurde im Frühjahr im Vorstand diskutiert und im Anschluss durch das Konzeptionsteam konkretisiert. Für diese Arbeit wurden 3.000 € aus Mitteln der ASSITEJ bereitgestellt.

Das Pathos Theater München hat sich bereit erklärt, sein Haus und seine Infrastruktur auch 2022 für die SPURENSUCHE zur Verfügung zu stellen und die Stadt München hat im Dialog mit der ASSITEJ und dem Konzeptionsteam ihre Unterstützung für dieses Vorhaben signalisiert. Geplant ist das Arbeitsfestival vom 20. bis 22. Juni 2022.

Im Herbst 2021 begann der Prozess der Programmgestaltung parallel zur Antragstellung für Fördermittel. Im Bündnis mit acht weiteren Partnern aus den Freien Darstellenden Künsten für junges Publikum hat die ASSITEJ einen Antrag im Förderprogramm „Verbindungen fördern“ gestellt. Das Bündnis mit dem Namen PERSPEKTIV:WECHSEL will die Spurensuche als Arbeitsfestival nutzen und Fragen der Teilhabe im freien Kinder- und Jugendtheater in Residenzen und Bündnistreffen thematisieren. Der Antrag hat ein positives Juryvotum erhalten. Nächste Schritte erfolgen zum Jahreswechsel.

Unter www.assitej.de werden Basisinformationen zur Spurensuche veröffentlicht. Unter kjtz.co sollen Konzeptionsteam, Künstler:innen, Critical Friends und andere Begleiter:innen der Spurensuche Einblicke in die Arbeit geben und die Suche nach Antworten für ein solidarisches, offenes Arbeitstreffen, das vor allem denjenigen Raum gibt, die bisher mit Barrieren konfrontiert und in den Darstellenden Künsten für junges Publikum wenig vernetzt und / oder wenig sichtbar sind.

ASSITEJ Werkstätten

Im Jahr 2020 haben – meist als digitale Formate – fünf ASSITEJ Werkstätten stattgefunden.

- Theater Mumpitz / Festival *Panoptikum* – Kindheit, Familie, Gender
- Bundesakademie Wolfenbüttel – Repräsentation
- Festival *Hart am Wind* / Junges Staatstheater Braunschweig – Haltung
- Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel – Nachhaltigkeit
- Junges Staatstheater Wiesbaden – Partizipation

Im Jahr 2021 haben – ausschließlich als digitale Formate – sechs ASSITEJ Werkstätten stattgefunden:

- Tjg. Theater junge Generation, Dresden – Jugendliche als Regisseur:innen
- Theater Strahl Berlin – Digitale Klassenzimmerstücke
- Theater der Jungen Welt Leipzig – Disability in de Arts im Theater für junges Publikum
- Helios Theater Hamm / Hellwach Festival – Warum Netzwerke bilden
- Junges Ensemble Stuttgart / Festival Schöne Aussicht – Konzepte für ein solidarisches Theater für junges Publikum
- Junges Schauspiel Düsseldorf / Theater der Welt – Equity und Fair Cooperation

Drei für 2021 geplante ASSITEJ Werkstätten wurden ins kommende Jahr verschoben. Daher werden 2022 voraussichtlich folgende ASSITEJ Werkstätten stattfinden:

- Theater Mumpitz / Festival Panoptikum Nürnberg – Mit Kindern auf Augenhöhe über Theater sprechen
- Anka Hirsch / Theaterlabor Inc Darmstadt – Creative Handicapped Skills
- FFT Düsseldorf – Performative Praktiken im Kinder- und Jugendtheater
- Fundus Theater / Theatre of Research Hamburg – Verhältnis von Kindern und Erwachsenen in der Performancekunst

- Junges Schauspielhaus Bochum – Kinder und Jugendliche als Entscheider:innen
- Theater der Jungen Welt Leipzig – Gendersensibles Handeln in Kunst und Vermittlung
- Theater Eisenach – Gender on stage
- Theater Ingolstadt / Festival Südwind – Künstlerische Feldforschung / Privilegien und Partizipation

Die Werkstätten sollen knapp und zugänglich dokumentiert werden, um Einblicke in Themen und Fragestellungen oder die Vertiefung begonnener Diskussionen auch im Nachhinein zu ermöglichen. Bianca Sue Henne begleitet für den Vorstand die ASSITEJ Werkstätten, an denen zahlreiche weitere Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:innen der ASSITEJ teilgenommen haben.

IV. Kommunikation, Vernetzung & Öffentlichkeit: Sichtbarkeit und Stärke für die Darstellenden Künste für junges Publikum

Welttag des Theaters für junges Publikum am 20. März 2021

Der Welttag des Theaters für junges Publikum am 20. März machte 2021 das ASSITEJ Manifest zum Thema und zum Anlass von Aktionen vor Ort. In Deutschland haben an mindestens 15 Orten Aktivitäten rund um das Manifest stattgefunden. Kinder und Jugendliche haben sich mit den Forderungen des Manifests auseinander gesetzt, sie veröffentlicht oder mit Politiker:innen und Entscheider:innen diskutiert. Foto- und Videoaktionen, ein europäisches Videoprojekt unter Federführung der ASSITEJ Österreich und Schreiben mit Forderungen an Kulturpolitik, Bildungspolitik, Medien und politische Parteien verliehen dem Tag und dem Manifest größere Bedeutung und öffentliche Wahrnehmung.

In der Mai-Ausgabe von IXYPSILONZETT, die ebenfalls vom Manifest ausgehend konzipiert war, wurden Positionen gebündelt und einige Aktionen vorgestellt.

Meet Up! Digitales Fachforum zum Tag der Theaterpädagogik 2021 am 10. Mai 2021

In diesem Jahr hat die ASSITEJ erstmals den Tag der Theaterpädagogik nicht nur unterstützt, sondern die zentrale Fachveranstaltung konzipiert, ausgerichtet und finanziert. Ein Team erfahrener Theaterpädagog:innen, koordiniert durch Nathalie Forstmann (Kuratorin des KJTZ, Junge Akteure am Theater Bremen), hat ein praxisorientiertes Konzept für einen digitalen Fachtag erdacht, der die Rechte von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellte und die Rolle der Theaterpädagog:innen stärkte. In praktischen Workspaces wurden folgende Themen bearbeitet:

- ZUKUNFT DENKEN: Digitale Tools in der (zukünftigen) theaterpädagogischen Arbeit
- FÜR ALLE: Diskriminierungssensibles Arbeiten
- BEST PRACTICE DIGITAL: Digitale Inszenierungsprojekte
- BEST PRACTICE Co-Kreation: Partizipative Inszenierungsstrategien
- MEHR MIT: Strategien der Einbindung von jungen Menschen in Entscheidungsprozesse an Institutionen
- THEATER UND SCHULE: Wie gelingt es, in Kontakt zu bleiben?
- LAND SEHEN: Theaterpädagogische Praxis in ländlichen Räumen

Ansprechpartner:innen und Verantwortliche für Programm und Durchführung waren Miriam Bernhardt (Theater Pfütze, Nürnberg), Nicole Dietz (tjg. theater junge generation, Dresden), Nathalie Forstman (Junge Akteur*innen am Jungen Theater Bremen), Thilo Grawe (Junges Ensemble Stuttgart), Rieke Oberländer (Junges Theater Bremen), Hanna Puka (Staatstheater Oldenburg), Dietz von Cettritz (Stadttheater Osnabrück)

Die Ergebnisse des Fachforums sind hier zusammengefasst: [Fragensammlung einer zeitgenössischen Theaterpädagogik. +/-1100 Fragen von A wie Alle bis Z wie Zugänglichkeit.](#)

Der **Tag der Theaterpädagogik** wurde 2015 vom [Bundesverband Theaterpädagogik](#) (BuT) initiiert. In diesem Jahr hat die ASSITEJ - als Partner des BuT die Ausrichtung übernommen.

Ein 2017 erschienenes und 2020 überarbeitetes [Manifest](#) bündelt zentrale Forderungen, um die professionelle Arbeit von Theaterpädagog:innen zu ermöglichen.

Die ASSITEJ kooperierte hier nicht nur mit dem BuT, sondern auch mit dem Bund Deutscher Amateurtheater, der BAG Spiel & Theater, dem Bundesverband Freie Darstellende Künste und dem Bundesverband Theater in Schulen.

Deutsches Kinder- Theater-Fest vom 29. September bis 2. Oktober 2022 in Lübeck

Bereits im September 2020 sollte das 9. Deutsche Kinder-Theater-Fest unter dem Motto „ICH DU WIR“ im Theater Lübeck stattfinden. Es wurde inzwischen auf 2022 verschoben, da (fast) keine Theaterproduktionen mit Kindern entstehen konnten. Am 1. und 2. Oktober 2021 fand *Click Click Play!* eine digitale Fachtagung zu Digitalität im Theater mit Kindern statt.



Die ASSITEJ ist Teil der Ständigen Konferenz Kinder spielen Theater. Die Vertretung übernimmt derzeit Anna Eitzeroth. Demnächst wird die ASSITEJ wieder Gastgeber des Festes und der begleitenden Fachtagung sein. Interessierte Gastgeber:innen können gern schon den Kontakt aufnehmen.

2020/2021/2022 sind aufgrund der Verschiebungen in der Pandemie-Situation der Bundesverband Theater in Schulen (BVTS), der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) und das Theater Lübeck kontinuierlich als Veranstalter aktiv.

www.kinder-theater-fest.de

ASSITEJ-Preise

Die ASSITEJ-Preise ehren seit 1993 diejenigen, die sich besonders um das Kinder- und Jugendtheater verdient gemacht haben. Seit 2003 werden zudem Veranstalter von Theatergastspielen gewürdigt, die bei der Spielplangestaltung regelmäßig Kinder- und Jugendtheater berücksichtigen, Qualität der Produktionen als zentrales Kriterium betrachten und als Gastgeber:innen der Künstler:innen und Partner:innen ihres lokalen Publikums eine wichtige Mittler:innenrolle übernehmen. Seit 2021 wird auch der Bernd Mand-Preis für Kulturjournalismus verliehen.

Die Verleihung der Preise findet traditionell im Rahmen von "Augenblick mal!", dem Festival des Theaters für junges Publikum, in Berlin statt. Dies war 2021 im Rahmen der digitalen Ausgabe von *Augenblick mal! Festival des Theaters für junges Publikum* nicht möglich. Die Preisverleihung wurde – in Kooperation mit dem Festival - im kleinen Rahmen am 5. September 2021 in der Weißen Rose / Theater Strahl Berlin gefeiert.

In der **Preisjury** haben Jutta M. Staerk und Lisa Zehetner den Vorstand vertreten. Die beiden regionalen Arbeitskreise der ASSITEJ in Norddeutschland und Bayern haben Barbara Kantel (Schauspiel Hannover) und Miriam Bernhardt (Theater Pfütze Nürnberg) in die Jury entsendet. Gerd Taube ist für das KJTZ Mitglied der Jury.

Mit dem **ASSITEJ Preis 2021** für besondere Verdienste um das Kinder- und Jugendtheater wurden das FFT (Forum Freies Theater) Düsseldorf unter der Leitung von Kathrin Tiedemann (Laudatio Rebecca Hohmann), der Studiengang Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin (Laudatio Jutta M. Staerk) und das Puppentheater Magdeburg (Laudatio Bianca Sue Henne / Gerd Taube) geehrt.

Mit dem **ASSITEJ Veranstalter*innenpreis 2021** wurden Annette Rommel / Winterthur (CH) und Ingrid Wolff / Amsterdam (NL) geehrt (Laudatio Wolfgang Stüßel).

Der **Bernd Mand-Preis für Kulturjournalismus** wurde 2021 erstmals verliehen. Dieser Preis würdigt diejenigen, die für öffentliche Wahrnehmung und fachliche Reflexion der Darstellenden Künste für junges Publikum sorgen und dies mit Qualität, Kompetenz und Respekt für Publikum und Macher:innen vertreten. Mit dem Bernd-Mand-Preis 2021 wurde Eva-Maria Magel / Kulturredakteurin der Rhein-Main-Zeitung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) geehrt (Laudatio Brigitte Dethier). Der Frankfurter Künstler Philip Waechter hat den Preis als Stempel gestaltet.



Weitere Informationen zu den Preisträger:innen und die Laudationes werden unter www.assitej.de ebenso veröffentlicht wie eine Liste aller bisherigen Preisträger:innen und Fotos der Veranstaltung.

Publikationen

Dr. Birte Werner (für den Vorstand) und Meike Fechner (Geschäftsführerin) sind Herausgeberinnen von Magazin und Jahrbuch, die im Berliner Verlag Theater der Zeit erscheinen. Sie werden als Beilagen der gleichnamigen Fachzeitschrift an alle ASSITEJ Mitglieder sowie alle Abonnent*innen versendet. Die Redaktion liegt bei Nikola Schellmann (KJTZ), Stefanie Kaufmann und Amelie Barucha / Marie Herholz.

IXYPSILONZETT. Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater erscheint in zwei Ausgaben pro Jahr. Heft 1/2020 zum Thema „Directing in TYA“ ist derzeit noch gratis zum Download verfügbar (www.theaterderzeit.de). Heft 2/2020 titelte „Positionsbestimmungen. Epert*innenwissen reloaded“. Heft 1/2021 thematisierte unter dem Titel „Machen“ die Handlungsempfehlungen des ASSITEJ Manifests und Heft 2/2021 fragt nach „Philosophie auf der Bühne“.

IXYPSILONZETT. Das Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater erschien 2021 zum neunten Mal als Magazin im Verlag Theater der Zeit. Das Titelthema „Ohne Worte. Körper – Botschaften“ diskutiert die Rolle des Körpers und seine Konstruktion in den Darstellenden Künsten für junges Publikum..

Die **ASSITEJ Mail** wurde als aktuelle Informationsquelle weitergeführt. Alle Mitglieder werden auf diesem Weg regelmäßig informiert. Auch die Einladung zur Mitgliederversammlung wird per E-Mail versendet. Der **Bericht aus dem Vorstand** gibt Einblick in die Themen der Vorstandssitzungen.

- **Webseiten**

assitej.de

www.assitej.de/neustart

kjt-jahrbuch.de ist eine Datenbankanwendung für die Erfassung der Spielzeitdaten der ordentlichen Mitglieder. Die Premieren werden im Jahrbuch abgedruckt.

kjt-online.de ermöglicht den Zugriff auf Online-Kataloge und die Recherche in den Beständen von Archiv und Bibliothek des Zentrums sowie in den Spielzeitdaten der Theater und Verlage.

assitej-international.org bietet Informationen über die internationale Arbeit, den Welttag des Theaters für junges Publikum und die Kontaktadressen der mehr als 80 nationalen Zentren der ASSITEJ.

wegeinstheater.de informiert über Antragsverfahren und -fristen, aktuelle Veranstaltungen und Praxisbeispiele sowie Handreichungen zur Qualitätssicherung.

- **Social Media**

Die Social Media Kanäle von ASSITEJ und KJTZ werden von Nikola Schellmann (KJTZ) betreut.

Gremienvertretung

Vorstand und Geschäftsführung haben die ASSITEJ und ihre Mitglieder in verschiedenen Gremien vertreten.

Die ASSITEJ e.V. ist Mitglied:

- der ASSITEJ International und wird dort durch Julia Dina Heße vertreten.
- im Rat für Darstellende Kunst und Tanz des Deutschen Kulturrates. Sie wird hier durch Brigitte Dethier oder Meike Fechner vertreten.
- im Bundesverband Freie Darstellende Künste. Wolfgang Stüßel vertritt hier die ASSITEJ.
- im Fonds Darstellende Künste. Die Vertretung nimmt Wolfgang Schneider wahr, der zugleich Vorsitzender des Fonds ist.
- in der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ e.V.). Meike Fechner vertritt die ASSITEJ. Hinzu kommt das Engagement in den Fachausschüssen, in denen sich Mitarbeiter:innen des KJTZ und der ASSITEJ sowie Mitglieder der ASSITEJ und des ASSITEJ Vorstands einbringen. Julia Dina Heße vertritt die ASSITEJ im BKJ Fachausschuss Internationales.
- des Trägervereins der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Die Vertretung dort hat Rebecca Hohmann übernommen.
- in der Ständigen Konferenz Kinder spielen Theater. Sie wird dort durch Anna Eitzeroth vertreten.
- in der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Hessen (LKB). Anna Eitzeroth ist für die ASSITEJ seit dem Frühjahr 2020 Beisitzerin im Vorstand.

Brigitte Dethier war Mitglied der Jury für das Förderprogramm Jupiter der Kulturstiftung des Bundes und in der Auswahlkommission für den Architekt:innenentwurf für das neue Kinder- und Jugendtheater in Frankfurt am Main. Sie ist Mitglied der Intendant*innengruppe im Deutschen Bühnenverein.

Andrea Maria Erl ist Mitglied der Auswahljury der Münchner Kulturbörse, Mitglied im Beratungsgremium zur Fördermittelvergabe der Stadt Nürnberg „Freie Szene Tanz und Theater“ und Vertreterin der Kinder- und Jugendtheater im Bildungsbeirat der Stadt Nürnberg. Lydia Schubert ist Mitglied der AG Betriebswirtschaftliche Fragen und Rechnungsprüferin des Deutschen Bühnenvereins sowie Stellvertretende Vorsitzende im Landesverband Sachsen des Deutschen Bühnenvereins.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis NRW, koordiniert durch Jutta M. Staerk und das COMEDIA Theater, wurden durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW erneut sechs Nachwuchsstipendien im Bereich Freie Kinder- und Jugendtheater vergeben.

Wolfgang Stüßel engagiert sich im LAFT Berlin in der Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch der Freien Kinder- und Jugendtheater“.

Lisa Zehetner ist Mitglied der Jury für das Projekt „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, das das Kinder- und Jugendtheaterzentrum gemeinsam mit dem Deutschen Literaturfonds durchführt und Mitglied der Jury für *Neustart Kultur – Junges Publikum*.

Meike Fechner ist Vorsitzende des Beirats Theater und Tanz beim Goethe-Institut und Mitglied der Jury für den Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis „Karfunkel“ und Kassenprüferin der Fachstelle für internationale Jugendarbeit e.V. (IJAB). Darüber hinaus hat sie die Erstellung verschiedener Studien des Fonds Darstellende Künste und der BKJ unterstützt (Beratung, Interviews).

Termine

Vorstandsmitglieder und Geschäftsführung nahmen an den bereits genannten Veranstaltungen der ASSITEJ teil, konzipierten Veranstaltungen und trugen als Impulsgeber:innen und Moderator:innen aktiv zum Austausch bei. Darüber hinaus vertraten sie die ASSITEJ auch 2020 und 2021 bei Veranstaltungen und in Gremien.

Hier ist lediglich eine Auswahl von Terminen aufgelistet:

- 18. Februar 2021 Kulturpolitisches Gespräch Rheinland-Pfalz (Brigitte Dethier)
- 24. März 2021 Parlamentarischer Abend zu Fortsetzung von Kultur macht stark (Brigitte Dethier, Anna Eitzeroth)
- 19. August 2021 Eröffnung Festival Westwind in Köln (Wolfgang Stüßel)
- 4. September 2021 Theater Strahl Berlin: Verabschiedung Wolfgang Stüßel
- 10. September 2021 Eröffnung Festival kopfüber in Neuwied (Jutta M. Staerk)
- 12. bis 15. September 2021 Bundesforum Darstellende Künste (Wolfgang Stüßel, Meike Fechner)
- 2. Oktober 2021 Eröffnung Junges Schauspielhaus Hamburg (Rebecca Hohmann, Stefan Fischer-Fels)
- 3. Oktober 2021 Eröffnung Taschenoper Lübeck (Meike Fechner)
- 11. Oktober 2021 Fortbildung und Austausch Kinder- und Jugendtheater beim Inthega-Herbstmarkt (Wolfgang Stüßel)
- 22. Oktober 2021 10 Jahre Junges Staatstheater Karlsruhe (Brigitte Dethier)
- 7. November 2021 75 Jahre Theater der Jungen Welt (Meike Fechner)
- 10. November 2021 Export/Import Festival Brüssel (Jutta Staerk, Impulsvortrag Stefan Fischer-Fels)